

## Hallen-Planung ist nicht unumstritten

Baukosten von rund 4,5 Millionen Euro / Rund 200 000 Euro Betriebskosten pro Jahr

**NEUNBURG (ak).** Keine leichte Geburt war am Donnerstag die Vergabeempfehlung des Stadtrates für den Planungsauftrag zum Neubau der Stadthalle (wir berichteten). Mit 13:7 Stimmen setzte sich der Entwurf der Architekten Bayer und Strobel aus Kaiserslautern durch, die auch beim Architektenwettbewerb den 1. Preis erhalten hatten.

Auffälligstes Merkmal der Planung der Architekten ist die Form der Stadthalle, die vom Preisgericht besonders lobend hervorgehoben worden ist. Traditierte Bauformen der Region wurden hier bewusst aufgenommen, erläuterten die Kaiserslauterner Architekten dem Stadtrat, und wurden modern interpretiert. Dieser Stil rief nicht unisono positives Echo hervor; dem Vernehmen nach waren insbesondere die weiblichen Mitglieder des Gremiums nicht überzeugt. Die steile Dachneigung und die Höhe des Gebäudes (19,7 Meter) ließen einige Räte den Bau mit der Stadtpfarrkirche vergleichen, das Gotteshaus ist nur unwesentlich höher. „Wenn ich beten will, gehe ich in die Kirche und nicht in die Stadthalle“, ließ eine Stadträtin verlauten. Durch die Höhe gewinne die Halle an Festlichkeit und schaffe eine faszinierende Raumwirkung, verteidigten Bayer und Strobel ihren Entwurf. Bayer: „Gerade wegen der Höhe passt das Gebäude in die Umgebung.“ Die Akustik werde sogar verbessert; durch intelligente Planung geben es auch bei Heizung und Lüftung keine Probleme, sind die Planer überzeugt.

Auch wenn Bäume des bestehenden Parks der neuen Halle geopfert werden müssten, halten die Architekten an der „Idee der Stadthalle im Grünen“ fest. Der verbleibende Teil des Parks werde durch entsprechende Anpflanzungen sogar aufgewertet, meinten die Architekten. Durch die Ausrichtung hin zum Kreisel werde eine Verbindung zur Altstadt geschaffen und führe die Entwicklungsachse Hauptstraße in Richtung Osten fort.

Von großem Interesse war für den Stadtrat natürlich das Thema Finanzen. Bayer und Strobel versicherten, das sie sich mit ihrer Planung in einem Kostenrahmen von rund 4,5 Millionen Euro bewegten, wie auch bei der Auslobung des Architektenwettbewerbs vorgegeben war. Die Betriebskosten schätzten sie auf rund 200 000 Euro pro Jahr. In den 4,5 Millionen Euro sei nur der Hallenbau enthalten nicht jedoch die Außenanlagen, die Parkplätze oder



Das Modell der Architekten Bayer&Strobel zeigt in der Mitte die neue Stadthalle und dahinter den Supermarkt.



Aus dem Lageplan wird deutlich, dass der Ostbahnhof, ein Teil der Grünanlage und der Wanderweg wegfallen.

der Supermarkt, informierte Oberamtsrat Hans Weichselmann auf Nachfrage der Mittelbayerischen Zeitung.

Zur Finanzierung teilte die Stadtverwaltung mit, dass Vorgespräche mit den für die staatlichen Förde-

rung zuständigen Stellen der Regierung der Oberpfalz und der Obersten Baubehörde liefen. Sie hätten größtmögliche Unterstützung und höchstmögliche Förderung in Aussicht gestellt. Über genaue Beträge wollten sie erst entscheiden, wenn

der nun getroffene Stadtratsentscheid ihnen vorliege. Nächster Schritt im Verfahren sei endgültige Klärung der Finanzierung, dann könnten die Stadtwerke den Planungsauftrag erteilen, sagte Weichselmann.

## KURZ NOTIERT

### Frauenbund-Tagesfahrt

**NEUNBURG (mz).** Der Frauenbund unternimmt am 31. Juli einen Tagesausflug nach Straubing und Aldersbach. Abfahrt: 8 Uhr ab Stadthalle u. Amberger Straße. Programm: Stadtführung in Straubing, Mittagessen, Kaffeetrinken und Information über Pralinenherstellung, Führungen und Besichtigungen des Klosters, der Kirche, der Brauerei und des Brauereimuseums in Aldersbach, Bierprobe und Erdäpfelkas-Brotzeit. Um ca. 18.30 Uhr Rückfahrt. Fahrtkosten ca. 30 Euro. Anmeldung bei Wettig, Tel. 91 58 65.

### Wasserwacht-Zeltlager

**NEUNBURG (mz).** Die Wasserwacht veranstaltet ihr Zeltlager für Jung und Alt vom 9. bis 13. August am Murner See. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Villa Murano; abgeholt werden können die Kinder am Montag um 11 Uhr. Anmeldungen/Infos liegen im Freibad beim WW-Häusl aus oder bei: Markus Scheidler, Tel. (01 73) 4 74 79 44 oder Nadine Hörmann, Tel. 39 12, (01 74) 8 73 08 78.

### Sommernachtsfest des TC

**NEUNBURG (mz).** Der Tennisclub veranstaltet am Samstag ein Sommernachtsfest, bei dem die Clubmeister geehrt werden. Bei schönem Wetter wird am Clubgelände ein Lagerfeuer entzündet. Für das leibliche Wohl gibt es Deftiges vom Grill und Fassbier. Auch Angehörigen willkommen.

### Fahrt nach Heidelberg

**KATZDORF (mz).** Der Stammtisch „Alte Linde“ unternimmt am 1. und 2. September seinen Vereinsausflug nach Heidelberg. Auf dem Programm steht u.a. Stadtrundfahrt, Neckarschiffahrt, großes Feuerwerk Schwetzingen und Automuseumsbesuch in Speyer. Anmeldungen und Infos bei Stanke, Tel. 34 26, ab 19 Uhr. Anmeldeschluss am 5. August. Nichtmitglieder willkommen!

### Tenniscamp für Kinder

**NEUKIRCHEN-BALBINI (gtf).** Der Tennisverein veranstaltet vom 3. bis 5. August ein Kinderzeltlager auf dem Tennisgelände. Drei Tage Spiel, Spaß und Unterhaltung beim Tenniscamp sind garantiert. Neben der guten Verpflegung steht der spielerische Umgang mit dem gelben Filzball an erster Stelle. Auch Nichtmitglieder können gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro an der Veranstaltung teilnehmen. Das Tenniscamp findet bei jeder Witterung statt. Anmeldung bei Annemarie Kiener bis spätestens Montag, 30. Juli, unter Tel. 8 57.



## Stadt bezuschusst Bauprojekt

**NEUNBURG (ak).** Der SC Kleinwinklarn erhält zum Neubau der Zufahrt und für die Erstellung von Parkplätzen beim Sportheim einen einmaligen Zuschuss von 6750 Euro. Dies beschloss der Bauausschuss nach vorausgegangener Besichtigung (Foto) mit 7:3 Stimmen in seiner letzten Sitzung. Die Ausführung habe entsprechend der vorgelegten Planung zu erfolgen. Die errechneten Kosten betragen 27 000 Euro. Alois Nißl (ÖWG) hatte sich für einen einfacheren Ausbau ausgesprochen und wollte wegen der zunehmenden Versiegelung der Landschaft nur wenig Asphalt sehen. Franz Koller (SPD) verteidigte die Planung des SC, der es wegen seiner „sportlichen Spitzenleistung“ verdient habe, von der Stadt entsprechend finanziell unterstützt zu werden. Foto: Probst

## Angelika Rösch hilft armen Kindern in Indien

**NEUNBURG (mz).** Ihrem Traum, einmal in der Entwicklungshilfe tätig zu sein, kommt Angelika Rösch aus Eichenthal einen Schritt näher. Vom 30. Juli bis 4. September absolviert die 23-jährige Erzieherin ein Praktikum an der Divya Bala Schule im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh. Rösch möchte Kinder in Indien in ihrem Lernen und Erleben unterstützen. Den Kontakt nach Indien hat Pfarrer Rajulu Kata aus Weiher bei Pfreimd vermittelt. Mit dem indischen Seelsorger, der in seiner Heimat ein Patenschaftsprojekt ins Leben gerufen hat, hat Rösch für ihr Praktikum folgende Ziele definiert: Das Hygienebewusstsein der Kinder wecken, um Krankheiten vorzubeugen. Die künstlerischen Fähigkeiten der Kinder stärken. Den Mädchen ihre beruflichen Chancen aufzeigen, damit sie Alternativen zu einer frühen Heirat erkennen. Den Kindern die deutsche Sprache und Kultur beibringen. Die Kinder in Spiel und Bewegung fördern. Kinder aus ärmlichen Verhältnissen, so Rösch, hätten in Indien kaum eine Chance im Leben. Deshalb unterstützt sie auch durch eine eigene Patenschaft das Projekt von Pfarrer Kata. Foto: privat

Weitere Infos unter [www.indische-patenkinder.de](http://www.indische-patenkinder.de)

